

Januar, 2017

# FAQ

## Bundeseinheitlicher Medikationsplan (CGM BMP- Modul)

## Der BMP in CGM M1 PRO

- Wie wird der BMP aufgerufen?
- Was bedeuten die verschiedenen Symbole?
- Deaktivierung des CGM BMP-Moduls, sofern keine Lizenz vorliegt
- Wie schalte ich das Modul / die Module frei?
- Was muss ich beim Druck des BMP beachten?
- Wie gelange ich an die Information „reicht bis“, wenn ich den BMP nutze?
- Ich kann die Einheit „ $\mu\text{g}$ “ nicht auswählen. Warum?
- Warum müssen die Patientendaten bei jedem Druck bestätigt werden?
- Warum kann ich nicht alle erfassten Patientendaten im Druck sehen?
- Warum unterscheiden sich Wirkstärke im Feld „Handelsname“ und „Stärke“?
- Kann ich das Layout des Bundeseinheitlichen Medikationsplans anpassen?
- Kann ich Verordnungen wie Dauermedikation, Altmedikation (Vorrezepte) und Medikationen aus alten Plänen übernehmen?
- Kann ich die Präparate auf dem BMP anders sortieren?

- Ich habe nun bei einem Patienten einen bundeseinheitlichen Medikationsplan (BMP) ausgestellt und gespeichert. Kann ich den BMP nochmals öffnen und Änderungen vornehmen?
- Warum enthält der Ausdruck einen Barcode und wofür kann dieser genutzt werden?
- Ich habe einen bundeseinheitlichen Medikationsplan eines Patienten erhalten. Wie lese ich diesen Fremdplan ein?
- Was passiert, wenn während dem Einscannen erkannt wird, dass der Name auf dem BMP nicht mit dem Namen der CGM M1 PRO-Stammdaten übereinstimmt?
- Wie erkenne ich in der Karteikarte, ob es sich um einen Fremd-Medikationsplan handelt?
- Wie kann ich einen Fremdplan und einen eigenen Plan synchronisieren?
- Wie kann ich einen Fremdplan direkt einscannen?
- Kann ich einen BMP wieder löschen?
- Kann ich auch einen BMP erstellen, wenn weniger als drei Präparate verordnet werden?
- Ich möchte den BMP prinzipiell verwenden. Bei Privatpatienten, aber auch bei Patienten, die weniger als drei Verordnungen erhalten. Kann ich eine Einstellung treffen?
- Kann ich den BMP bei einzelnen Patienten deaktivieren?

- Kann ich den herkömmlichen Medikamentenverordnungsplan (MEV) weiter verwenden?
- Kann ich die Dauermedikation eines Patienten schnell einsehen, ohne in die Ansicht der Dauermedikation des herkömmlichen Medikamentenverordnungsplans wechseln zu müssen?
- Ich nutze die Funktion Medikamentenverordnungsplan-Gesamt (G. MEV) im Bereich der Sprungleistenfunktion. Wird der BMP hier auch berücksichtigt?
- Greift der Verordnungsassistent auch auf den BMP zu?
- Übernahme Freitexte aus dem MEV in den BMP

# Wie wird der BMP aufgerufen?

Der BMP kann über drei Wege aufgerufen werden:

- 1) Über die CGM M1 PRO-Statusleiste
- 2) Über den Medikamentenverordnungsplan (MEV)
- 3) Über die Sprungleiste

## Aufruf über CGM M1 PRO-Statusleiste:

Innerhalb der M1-Statusleiste (Karteikarte oder Rezeption) ist durch eine klare Symbolik der aktuelle Anspruch und Status des aufgerufenen Patienten zum BMP zu erkennen.



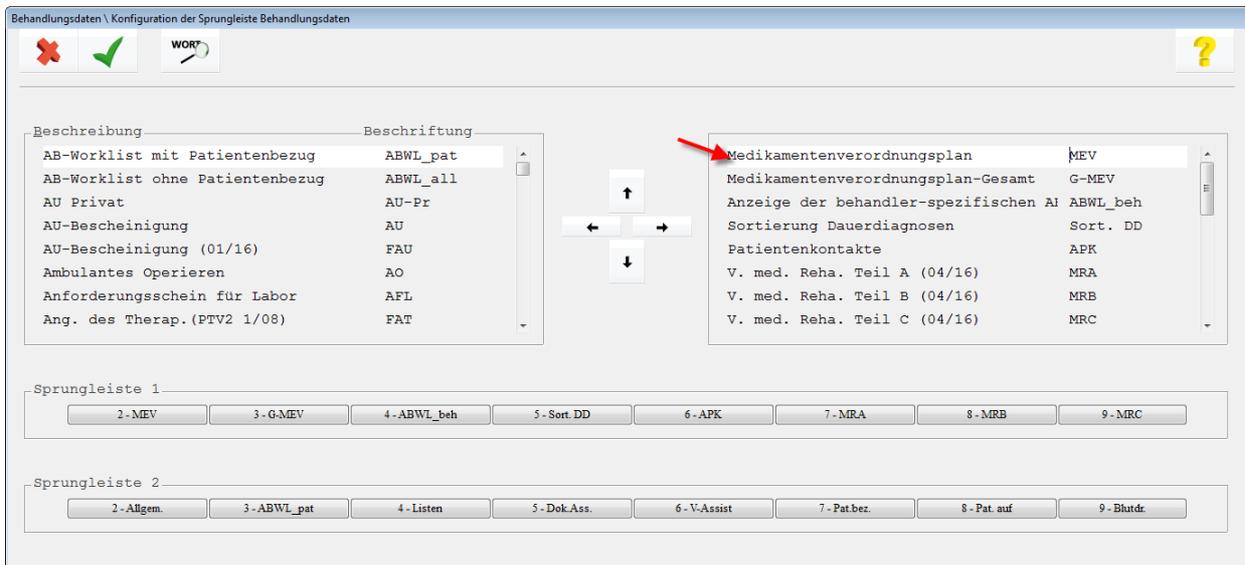
## Aufruf über den Medikamentenverordnungsplan (MEV)

Wie anfangs erwähnt, lässt sich der BMP auch über einen Button innerhalb des Medikamentenverordnungsplans öffnen.



## Aufruf über Sprungleiste

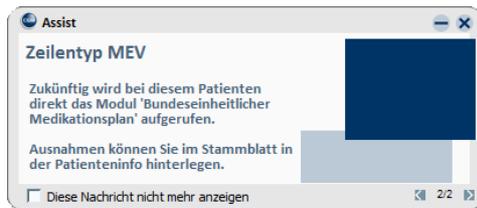
Voraussetzung: Der Eintrag wurde zuvor auf gewohnte Art und Weise für den Sprungleistenaufruf konfiguriert.



Wichtig: Nach Einlesen des Updates wird der Medikamentenverordnungsplan (MEV) auf gewohnte Art und Weise über das Zeilentypkürzel „MEV“ aufgerufen.

Öffnen Sie nun den BMP und speichern diesen ab, wird bei diesem Patienten bei jedem darauf folgenden MEV-Aufruf automatisch der BMP gestartet.

Sie erhalten automatisch folgenden Hinweis:



## Was bedeuten die verschiedenen Symbole?

Folgende Icons führt CGM M1 PRO auf:

-  grau = Patient hat keinen Anspruch auf den BMP
-  orange = Patient hat ggf. Anspruch auf den BMP
-  orange mit Kreuz = Patient hat ggf. Anspruch auf den BMP, aber möchte seinen AIS-MP weiter nutzen
-  grün = BMP wurde für den Patienten gespeichert, aber nicht gedruckt
-  grün mit Haken = BMP wurde für den Patienten gedruckt und gespeichert

## Deaktivierung des CGM BMP-Moduls, sofern keine Lizenz vorliegt

Damit Sie frühzeitig zu einer erhöhten Arzneimitteltherapiesicherheit Ihrer Patienten beitragen konnten, haben wir Ihnen das CGM BMP-Modul mit dem Software-Update 20.4.0 kostenfrei zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt. Sollten Sie das Modul bisher nicht bestellt haben, so deaktiviert es sich nach Einspielen des Updates 21.1.0 automatisch. Bitte beachten Sie, dass die gesetzliche Übergangsfrist am 31.03.2017 endet und der Einsatz des BMP ab dem 01.04.2017 gesetzlich verpflichtend ist. Fordern Sie am besten zeitnah weitere Informationen und Ihr persönliches Angebot an. Kontaktieren Sie hierfür bitte Ihren Vertriebs- und Servicepartner oder melden Sie sich direkt bei uns unter 0261 / 8000-1400.

## Wie schalte ich das Modul / die Module frei?

Nach Einlesen des Updates steht Ihnen automatisch eine 6-wöchige kostenfreie Softwareprobe zur Verfügung. Nach Ablauf der sechs Wochen muss das gewünschte Modul (bzw. die gewünschten Module) lizenziert werden.

Dabei unterscheidet CGM M1 PRO zwischen zwei Lizenzen:

CGM Bundeseinheitlicher Medikationsplan

(Basis-Lizenz)

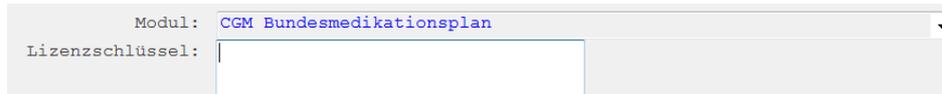
CGM Bundeseinheitlicher Medikationsplan Plus

(Basis-Lizenz inklusive Scan-Lizenz)

Wenn Sie das jeweilige Modul bestellt und einen Lizenzcode erhalten haben, geben Sie diesen Code folgendermaßen ein:

Navigationsboard/Wegweiser|Hilfe|Lizenzschlüssel. Wählen Sie im Drop Down-Menü den Eintrag „CGM Bundesmedikationsplan“ bzw. „CGM Bundesmedikationsplan Plus“ aus und geben im Feld „Lizenzschlüssel“ den vorliegenden Lizenzschlüssel ein.

Beispiel:



The image shows a software interface with a dropdown menu labeled 'Modul:' containing the text 'CGM Bundesmedikationsplan'. Below it is a text input field labeled 'Lizenzschlüssel:' which is currently empty.

Haben Sie zunächst eine Basis-Lizenz erworben und freigeschaltet, entscheiden sich dann aber zu einem späteren Zeitpunkt dazu, Fremdpläne auch einscannen zu können, schalten Sie einfach nachträglich das Modul „CGM Medikationsplan Plus“ frei.



Speichern Sie anschließend mit  (<F12>).

## Was geschieht, wenn ich keine Lizenz besitze, jedoch den MEV / BMP aufrufen möchte?

Nach Einspielen des Updates prüft CGM M1 PRO die Lizenz für das CGM BMP-Modul. Liegt keine Lizenz vor, wird ab sofort bei allen Patienten der in CGM M1 PRO integrierte Medikamentenverordnungsplan (MEV) geöffnet.

*Hinweis: Bitte beachten Sie, dass wir mit diesem Update den erweiterten MEV aktivieren, sofern dieser bei Ihnen noch nicht eingeschaltet ist.*

### **Können zwischengespeicherte BMPs weiterhin geöffnet werden?**

Ja, der BMP wird allerdings nur noch im Ansichtsmodus geöffnet.

### **Können auch bereits gedruckte BMP weiterhin geöffnet werden?**

Ja, allerdings nur in der Druckvorschau (PDF-Format).

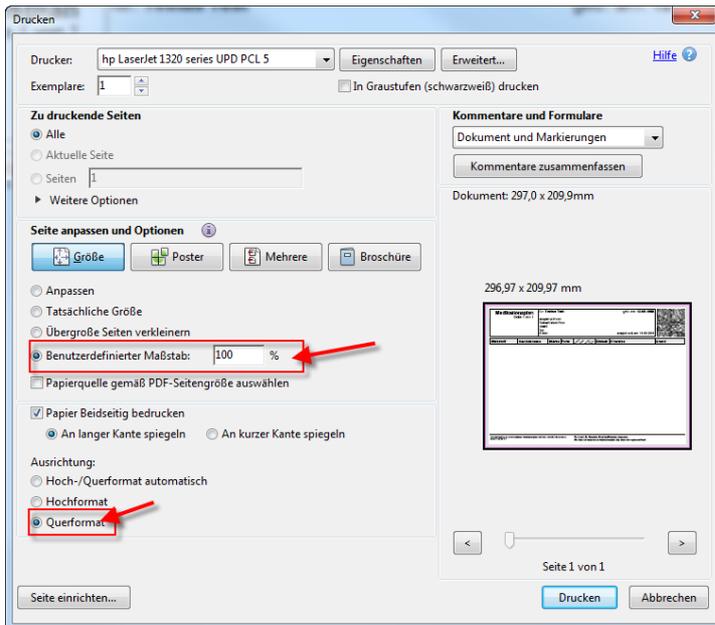
### **Können gespeicherte Fremdpläne weiterhin geöffnet werden?**

Ja.

## Was muss ich beim Druck des BMP beachten?

Bei Klick auf die Druckvorschau wird ein PDF erzeugt und in der Patientenakte abgelegt. Der aktuelle BMP kann per Klick auf das Icon, per Aufruf über die Sprungleiste oder über das Erstellen einer neuen MEV-Zeile wieder aufgerufen und weiterbearbeitet/aktualisiert werden. Wahlweise können die Daten auch revisionssicher archiviert werden.

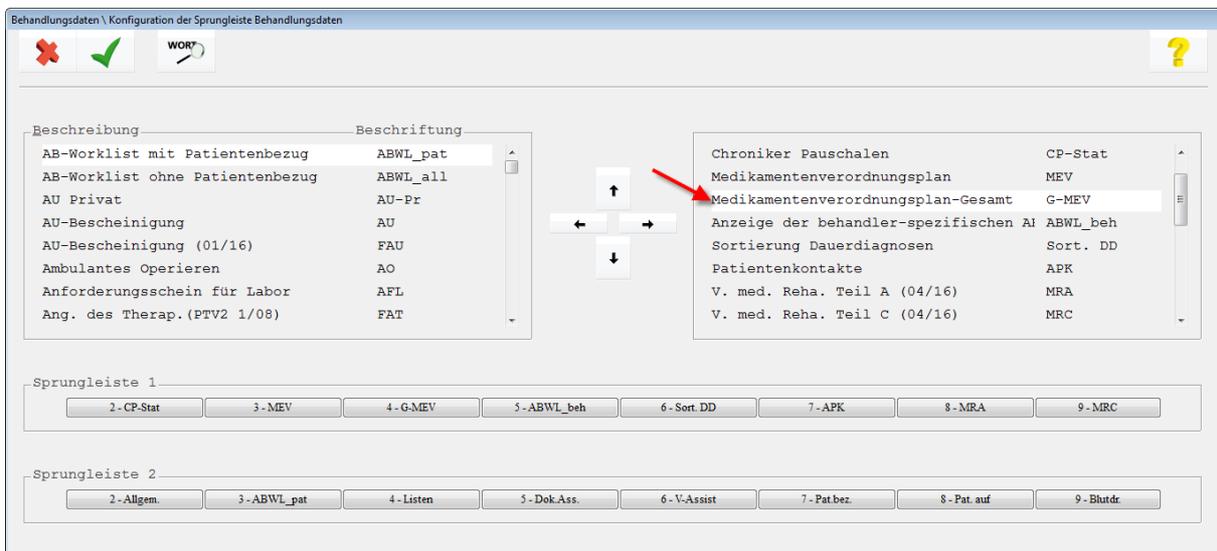
Wichtig: Für die Anzeige der Druckvorschau benötigen Sie einen PDF-Reader (z.B. den kostenfreien Adobe Acrobat Reader). Der Drucker muss mindestens 300 dpi unterstützen. Im Druck-Dialog muss Querformat DIN A4 und 100% ausgewählt werden.



Für den Ausdruck des BMP wird automatisch der Drucker verwendet, der als Windows Standard-Drucker hinterlegt ist.

## Wie gelange ich an die Information „reicht bis“, wenn ich den BMP nutze?

Über den Sprungleisteneintrag „G-MEV“. Dieser muss auf bekannte Art und Weise für die Sprungleistenbelegung konfiguriert werden.



## Beispielansicht:

Behandlungsdaten \ Verordnungs-Historie

Anzeige:

alle Quartale       letzten 3 Quartale       Gesamtplan  
 letzten 2 Quartale       letzten 4 Quartale

bisher verordnete MEV von:      Musterpatient      Muster

MEV	RB	BKZ	TD	Beginn	AB	reicht bis	RB	DM
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	28.10.2016 oal Bisoprolol 5 1A Pharma FTA N3 100 St	- 1 - - -	28.10.2016	100	05.02.2017	100	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	28.10.2016 oal Metformin 500 Heumann FTA N2 120 St	- 1 - - -	28.10.2016	120	25.02.2017	120	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	28.10.2016 oal Ibuprofen Abz 600mg FTA N1 20 St	- 1 - - -	28.10.2016	20	17.11.2016	20	<input type="checkbox"/>

Sortierung:

alphabetisch       Dauermedikament       aufsteigend  
 Datum       Behandler       absteigend

Legende:

- kein Dauermedikament
- Dauermedikament
- Dauermedikament freigegeben
- Dauermedikament abgesetzt

## Ich kann die Einheit „µg“ nicht auswählen. Warum?

In der Spezifikation des BMP sind die zur Auswahl angebotenen Einheiten vorgegeben. Andere Einheiten können jedoch jederzeit von Ihnen manuell erfasst werden.

## Warum müssen die Patientendaten bei jedem Druck bestätigt werden?

Dies ist eine Vorgabe der Spezifikation. Ob diese Anforderung jedoch so bestehen bleibt, ist aktuell mit der KBV in Klärung.

## Warum kann ich nicht alle erfassten Patientendaten im Druck sehen?

Lt. Spezifikation dürfen max. nur 3 Zeilen á 25 Zeichen gedruckt werden. Wird die max. Zeichenanzahl überschritten, werden Texte abgeschnitten. Es gibt Texte, die eine höhere Priorität als andere haben. Die Prioritäten entscheiden darüber welche Texte vollständig gedruckt und welche abgeschnitten werden.

Folgende Prioritäten wurden festgelegt:

1. Allergie(n) + Unverträglichkeit(en) Im Druck: Schlüsselwort 264 = „Allerg./Unv.“ (Bsp.: „Allerg./Unv.: Penicillin“)
2. Schwanger Im Druck, falls zutreffend: Schlüsselwort 266 = „schwanger“
3. Stillend Im Druck, falls zutreffend: Schlüsselwort 267 = „stillend“
4. Gewicht (zur besseren Lesbarkeit ist der Wert von der Einheit durch ein Leerzeichen getrennt) Im Druck: Schlüsselwort 261 = „Gew.: {} kg“ (Bsp.: „Gew.: 65 kg“)
5. Größe (zur besseren Lesbarkeit ist der Wert von der Einheit durch ein Leerzeichen getrennt) Im Druck: Schlüsselwort 268 = „Größe: {} cm“

6. Kreatinin (zur besseren Lesbarkeit ist der Wert von der Einheit durch ein Leerzeichen getrennt) Im Druck: Schlüsselwort 262 = „Krea.: {} mg/dl“ (Bsp.: „Krea.: 0,72 mg/dl“)
7. Geschlecht Im Druck: Schlüsselwort 263 = „Geschl.:“ „Geschl.: m“ oder „Geschl.: w“ oder „Geschl.: unbestimmt“
8. Zusätzlicher Freitext

## Warum unterscheiden sich Wirkstärke im Feld „Handelsname“ und „Stärke“?

Beispiel:

Wirkstoff	Handelsname/PZN	Stärke	Form	Mo	Mi	Ab	zN	Einheit	Hinweise	Grund
Sotalol hydrochlorid	Sotalol 40 1A Pharma	40 mg	Tabl	0	0	0	0			
Nifedipin	Adalat 10	10 mg	Kaps	1	0	0	0			
Cotrimoxazol	Cotrim Forte ratio 960mg	960 mg	Tabl	1	0	0	0			
Calcium carbonat Colecalciferol Zoledronsäure 1-Wasser	Aszora Trio Ca+D3 4mg/5ml	1250 mg 0,025 mg 4,26 mg	KombiPg	1	0	0	0			
Sumatriptan succinat	Sumatriptan 1A Phar 100mg	140 mg	Tabl	0	0	0	0	Stück		

Die Wirkstärke basiert auf den Angaben aus Bibliothek → Zusammensetzung.

Zusammensetzung			
	Sumatriptan succinat		140 mg
=	Sumatriptan		100 mg
(H)	Carmellose, Natriumsalz	Hilfsstoff	
(H)	Cellulose, mikrokristallin	Hilfsstoff	
(H)	Croscarmellose, Natriumsalz	Hilfsstoff	
(H)	Eudragit RL	Hilfsstoff	
(H)	Grapefruit Aroma	Aromastoff	
(H)	Lactose 1-Wasser	Hilfsstoff	116,2 mg
(H)	Magnesium stearat (Ph. Eur.) [pflanzlich]	Hilfsstoff	
[Basisinheit = 1 Stück]			

## Kann ich das Layout des Bundeseinheitlichen Medikationsplans anpassen?

Nein. Das Layout ist gesetzlich festgelegt und kann nicht verändert werden.

# Kann ich Verordnungen wie Dauermedikation, Altmedikation (Vorrezepte) und Medikationen aus alten Plänen übernehmen?

Ja. Innerhalb des BMP finden Sie das Drop Down-Menü „Medikation übernehmen“.



Hier ist folgendes zu beachten:

Die einzelnen Optionen sind nur beim ersten Aufruf eines leeren BMP aktiv. Wurde bereits ein BMP erstellt und gespeichert, sind die Optionen des Drop Down-Menüs alle inaktiv. Hat der Patient z. B. keine Dauermedikation, wird diese Option inaktiv dargestellt.

Medikamente der Rubrik "Dauermedikation" oder "Altmedikation", die bereits auf dem BMP enthalten sind, werden nicht erneut übernommen.

- Über die Option „Rezept“ können Sie die letzte Verordnung, die auf einem Rezept vorgenommen wurde, übernehmen.
- Die Option „Medikation aus altem Plan“ ist nur dann aktiv, wenn bei dem Patienten bereits in der Vergangenheit ein M1-Medikamentenverordnungsplan (MEV) erstellt wurde. Nur in diesem Fall werden auch die damaligen Dosierungen übernommen.

## Kann ich die Präparate auf dem BMP anders sortieren?

Ja. Per Drag & Drop. Klicken Sie dazu das Präparat an, welches Sie verschieben möchten. Halten Sie dabei die linke Maustaste gedrückt und „ziehen“ Sie es an die gewünschte Position.

## Ich habe nun bei einem Patienten einen Bundeseinheitlichen Medikationsplan (BMP) ausgestellt und gespeichert. Kann ich den BMP nochmals öffnen und Änderungen vornehmen?

Ja. Allerdings nur, solange der BMP noch nicht gedruckt wurde. Wurde der BMP gespeichert aber nicht gedruckt, erhalten Sie in der Karteikarte eine MEV Zeile mit dem Symbol . Klicken Sie auf dieses Symbol, öffnet sich der BMP und Sie können Ihre Änderungen vornehmen. Wurde der BMP

bereits gedruckt, erhalten Sie dieses Symbol  in der Karteikarte. Klicken Sie auf dieses Symbol, öffnet sich die Druck-Ansicht, in der keine Änderungen vorgenommen werden können. Möchten Sie jedoch Änderungen vornehmen, ist eine neue MEV-Zeile zu öffnen.

## Warum enthält der Ausdruck einen Barcode und wofür kann dieser genutzt werden?

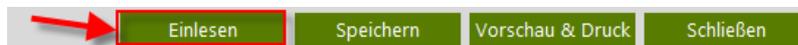
Der auf dem Medikationsplan aufgedruckte Barcode soll es ermöglichen, die im Plan enthaltenen Informationen einfach einzulesen. Der Barcode ermöglicht Ihnen die einfache Übernahme der auf dem Medikationsplan enthaltenen Informationen in Ihr System. Mit einem geeigneten Barcodescanner, den Sie ebenfalls bei uns erwerben können, ersparen Sie sich das lästige Abtippen, der auf dem BMP eingetragenen Medikamente und Sie können schnell und unkompliziert eine Aktualisierung des patientenbezogenen BMP durchführen.

Welchen Barcode-Scanner kann ich benutzen?

Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebs- und Servicepartner.

## Ich habe einen Bundeseinheitlichen Medikationsplan eines Patienten erhalten. Wie lese ich diesen Fremdplan ein?

Bitte rufen Sie den entsprechenden Patienten auf und wechseln über den Zeilentyp „MEV“ in einen neuen Medikationsplan. Über die Schaltfläche „Einlesen“



erhalten Sie eine Hinweismeldung.



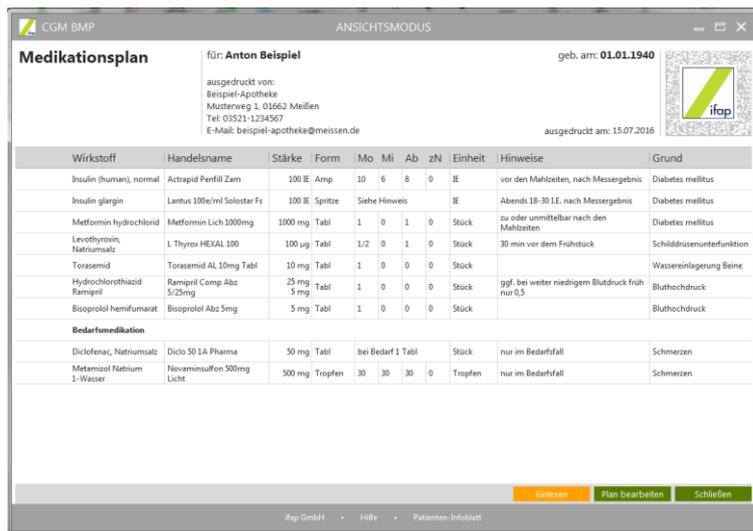
Bitte jetzt den Code des Medikationsplans scannen.

Abbrechen

Scannen Sie nun den Barcode.

Achtung: Während der Barcode eingelesen wird, darf der Fokus des Cursors NICHT verändert werden. Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt in ein anderes Feld klicken (z. B. in die Patienten-Karteikarte) wird der Scan nicht ordnungsgemäß ausgeführt. Bitte achten Sie außerdem darauf, dass NICHT die Großschreib Taste aktiviert ist. Auch in diesem Fall kann der Scan nicht korrekt ausgeführt werden.

Der eingelesene Medikationsplan wird nun im Ansichtsmodus angezeigt.

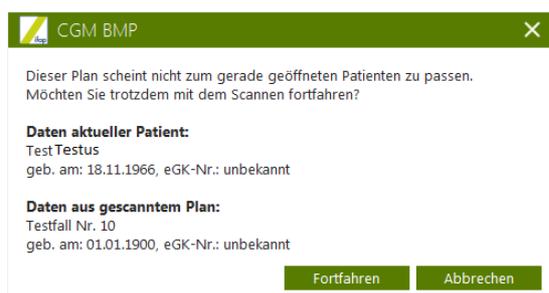


Über „Plan bearbeiten“ können Sie den Plan bei Bedarf anpassen. Sobald Sie die Daten bearbeiten, werden die Informationen unter „ausgedruckt von“ mit Ihren Praxisdaten aktualisiert und als aktuellster Plan in der Karteikarte abgespeichert.



## Was passiert, wenn während dem Einscannen erkannt wird, dass der Name auf dem BMP nicht mit dem Namen der CGM M1 PRO-Stammdaten übereinstimmt?

In diesem Fall erhalten Sie einen Hinweis. Beispiel:



Sollte es sich trotzdem um den richtigen Patienten (z. B. nach Namensänderung) handeln, klicken Sie auf „Fortfahren“. Über „Abbrechen“ wird der Scanvorgang abgebrochen. Es wird keine MEV Zeile erzeugt.

## Wie erkenne ich in der Karteikarte, ob es sich um einen Fremd-Medikationsplan handelt?

In diesem Fall erhalten Sie ein blaues Symbol  in der Karteikarte.

## Wie kann ich einen Fremdplan und einen eigenen Plan synchronisieren?

Aktuell nur durch einen manuellen Vergleich. Mit dem nächsten CGM M1 PRO Update 21.1.0.3 (Bereitstellung voraussichtlich im Februar 2017) werden wir eine Möglichkeit schaffen, die Pläne in Form einer Gegenüberstellung zu vergleichen.

## Wie kann ich einen Fremdplan direkt einscannen?

Per Rechtsklick auf das BMP-Symbol in der CGM M1 PRO-Statusleiste erhalten Sie ab sofort die Option „Direktscan“. Klicken Sie „Direktscan“ mit der linken Maustaste an, öffnet sich der Scan-Dialog.



## Kann ich einen BMP wieder löschen?

Ja. Klicken Sie dazu in die Eintragszeile des Zeilentyps MEV und klicken Sie auf  (<F4>). Bestätigen Sie die Abfrage „Möchten Sie den Eintrag MEV Bundeseinheitlicher Medikationsplan“ wirklich löschen?“ mit „Ja“.

## Kann ich auch einen BMP erstellen, wenn weniger als drei Präparate verordnet werden?

Ja. Ihnen ist freigestellt, ob Sie einen herkömmlichen Medikamentenverordnungsplan erstellen möchten, oder den BMP.

## Ich möchte den BMP prinzipiell verwenden. Bei Privatpatienten, aber auch bei Patienten, die weniger als drei Verordnungen erhalten. Kann ich eine Einstellung treffen?

Ja: Praxisdaten | Praxis-Konfigurationen | weitere Einstellungen | Medikamentenverordnungsplan.



## Kann ich den BMP bei einzelnen Patienten deaktivieren?

Ja. Rufen Sie bitte das Patientenstammblatt auf und wechseln in den Abtauchknopf „Patienteninfo“. Anschließend wechseln Sie in den Abtauchknopf „weitere Daten“. Setzen Sie den Haken im Feld `Bundesmedikationsplan nicht verwenden:` . Über das Symbol  (in der Statuszeile oder im MEV) erkennen Sie, dass der Patient zwar Anspruch auf einen BMP hat, jedoch den herkömmlichen Medikamentenverordnungsplan haben möchte.

## Kann ich den herkömmlichen Medikamentenverordnungsplan (MEV) weiter verwenden?

Sie können jederzeit Ihren Privatpatienten oder auch Kassenpatienten, die weniger als drei Verordnungen erhalten, einen herkömmlichen Medikamentenverordnungsplan erstellen.

## Kann ich die Dauermedikation eines Patienten schnell einsehen, ohne in die Ansicht der Dauermedikation des herkömmlichen Medikamentenverordnungsplans wechseln zu müssen?

Ja. Nach Einlesen des Updates finden Sie diese Information innerhalb der Patienten-Karteikarte unter Funktionen|Dauermedikamente.

## Ich nutze die Funktion Medikamentenverordnungsplan-Gesamt (G. MEV) im Bereich der Sprungleistenfunktion. Wird der BMP hier auch berücksichtigt?

Ja.

## Greift der Verordnungsassistent auch auf den BMP zu?

Ja. Sobald Sie Präparate für die Übernahme in den MEV markieren, wird nach Speichern des Verordnungsassistenten zunächst der herkömmliche Medikamentenverordnungsplan geöffnet\*. Über den BMP-Button wechseln Sie dann in den Bundeseinheitlichen Medikationsplan. Die Medikamente werden aus dem MEV in den BMP übernommen.

\*) Mit dem nächsten Update wird der BMP sofort aufgerufen.

## Übernahme Freitexte aus dem MEV in den BMP

Nach Einlesen des Updates 21.1.0 werden Freitextangaben, die ohne Dosierung erfasst wurden, automatisch in den BMP übernommen und können mit einer Dosierung ergänzt werden.

Beispielansicht MEV:

Beispielansicht BMP:

Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	Mo	Mi	Ab	zN	Einheit	Hinweise	Grund
Bisoprolol hemifumarat	Bisoprolol 5 IA Pharma FTA N3 100 St	5 mg	Tabl	1	0	0	0			
Metformin hydrochlorid	Metformin 500 Heumann FTA N2 120 St	500 mg	Tabl	1	0	0	0			
Ibuprofen	Ibuprofen Abz 600mg FTA N1 20 St	600 mg	Tabl	1	0	0	0			
Testmedikament										

Wurden jedoch schon im MEV Angaben zur Dosierung vorgenommen,

werden die Freitextzeilen zunächst NICHT in den BMP übernommen. Über „Medikation übernehmen“ wählen Sie „Medikation aus altem Plan“.

Wirkstoff	Handelsname/PZN	Stärke	Form	Mo	Mi	Ab	zN	Einheit	Hinweise	Grund
Bisoprolol hemifumarat	Bisoprolol 5 IA Pharma FTA N3 100 St	5 mg	Tabl	1	0	0	0			
Metformin hydrochlorid	Metformin 500 Heumann FTA N2 120 St	500 mg	Tabl	1	0	0	0			
Ibuprofen	Ibuprofen Abz 600mg FTA N1 20 St	600 mg	Tabl	1	0	0	0			

Die Freitextzeilen werden nun mit Dosierungsangabe(n) übernommen.

Wirkstoff	Handelsname/PZN	Stärke	Form	Mo	Mi	Ab	zN	Einheit	Hinweise	Grund
Bisoprolol hemifumarat	<i>Bisoprolol 5 1A Pharma FTA N3 100 St</i>	5 mg	Tabl	1	0	0	0			
Metformin hydrochlorid	<i>Metformin 500 Heumann FTA N2 120 St</i>	500 mg	Tabl	1	0	0	0			
Ibuprofen	<i>Ibuprofen Abz 600mg FTA N1 20 St</i>	600 mg	Tabl	1	0	0	0			
Testpräparat				1	2	1	0			

### Änderungshistorie

Dokumenterstellung	Sarah März	10.01.2017
Letzte Änderung		